Zweite Abtheilung.

K a l i u m.

Kalium und Jodin = K.

Neue Darstellungsweise des Kaliumjodides, von Calliot.

Kalium u. 4 Jodin, 20 Wasser und 2 rostfreie Eisenfeile
Jodin. werden in einem Netörtchen bis zur Entfärbung der Flüssigkeit geschüttelt, diese vom Rückstande abfiltrirt, letzterer ausgewaschen, und die vereinigten Eisenjodid aufgelöst haltenden Flüssigkeiten mit kohlensaurer Kalilösung versetzt, bis fast alles Eisen als Eisenoxid ausgeschieden ist, und darauf die Zersetzung durch verdünnte Arzkalilösung vollendet. Sollte man zu viel Kali hinzugesetzt haben; so muß man von der Eisenjodidlösung, von welcher man immer etwas aufbewahren muß, wieder hinzufügen. (Journal de Pharmacie 1822. Octobre 473 — 475).

Salbe mit Kaliumjodid.

Die Kalium- Herr Gallard zeigt die Nothwendigkeit, zu
jodidialbe dieser Salbe sich stets eines frischen Fettes zu bedienen,
muß mit fri- schem Fett
schem Fett bereitet
werden nach gelb oder bräunlich wird, durch Zersetzung eines
Gallards Theils

Theils der hydrojodinsäuren Kali's mittelst des Sauer-
 stoffs des ranzigen Fettes. (Journal d. Pharmacie
 Novembre 1822. 515). Eine gleiche Beobach-
 tung macht Herr Apotheker Wrede in Bonn im und nach
 Archiv bekannt. Wrede.

Kalium und Schwefel.

Die Natur und Zusammensetzung der Kalium-
 sulphuride erforscht von Berzelius.

Die wichtige Abhandlung des berühmten Ber-
 zelius, in welcher dieser Gegenstand behandelt wird,
 ist für die Pharmazie von der größten Wichtigkeit,
 weil darin Sachen aufgestellt werden, welche bisher
 mehr nach Hypothesen als Versuchen beurtheilt
 wurden.

Berzelius zeigt, daß alle die Verbindungen, Die ge-
 welche man vorher als geschwefelte Alkalien be- schwefelten
 trachtete, wahre Sulphuride (Verbindungen der Alkalien
 metallischen Grundlagen der Alkalien und Erden mit sind Ele-
 Schwefel) seyen. Da sich fand, daß der Wasser- mentarver-
 stoff schwefelsaures Kali zu Schwefelkalium reduzieren bindungen
 könne, so wird auch Schwefel bei einer höheren Tem- zwischen
 peratur Kaliumoxid zu Schwefelkalium reduzieren Metall und
 wodurch die Ansicht Bauquelin's über das, was Schwefel
 vorgeht, wenn Schwefel mit basischen kohlensauren
 Kalk zusammengeschmolzen wird, sich im Wesentlichen
 bestätigt;